

## Wann kommen weitere Schüler in die Schule?

## Was ist dabei zu beachten?

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, von der nächsten Woche an werden wir zunehmend weitere Klassen in den Präsenzunterricht unserer Schule hineinnehmen. Dabei lassen wir uns von zwei Prinzipien leiten. Das erste Prinzip ist der Vorrang der Gesundheit aller Menschen, die irgendwie mit dem Unterricht am Cani zu tun haben: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Schülerinnen und Schüler und natürlich auch die Familienangehörigen. Das zweite Prinzip ist die möglichst weit gehende Entlastung der Familien.

Besonders die Familien haben die Last des Distanzunterrichts seit dem 9. März tragen müssen. Ich kann mir sehr gut vorstellen, welche Herausforderungen hier für die Eltern bestehen. Man ist selbst im Homeoffice und muss sich gleichzeitig um die Kinder kümmern. Oder beide Elternteile sind außer Haus berufstätig und dann muss die Betreuung der Kinder organisiert werden. Oder es sind mehrere Kinder gleichzeitig im Distanzunterricht und dann gibt es den „Kampf“ um den Computer. Die Liste kann man fast beliebig verlängern.

Deshalb haben wir geplant, die Schüler an möglichst vielen Tagen in der Schule zu haben. Natürlich können nicht immer alle Schüler gleichzeitig in der Schule sein. Wir haben alle Klassen und Kurse ungefähr halbiert, damit die Schüler genügend Abstand in den Unterrichtsräumen einhalten können. So werden wir ab dem 4. Juni täglich etwa die Hälfte unserer Schülerinnen und Schüler im Hause haben.

## Unser Plan

Damit wir Erfahrungen gewinnen können, ob unser Plan aufgeht, haben wir eine abgestufte Übernahme der Klassen in den Präsenzunterricht vorgesehen.

- am 25. Mai Schülerinnen und Schüler der Q1 und der Q2 (Klausurenplan beachten)
- ab dem 26. Mai: Jahrgangsstufen Q1 und EF, Klassen 5 und 6, internationale Klassen
- ab dem 28. Mai: Q1, EF, 5 und 6, internationale Klassen, Klasse 9 kommt hinzu
- ab dem 4. Juni: Q1, EF, 5,6,9, internationale Klassen, Klassen 7 und 8 kommen hinzu

Alle Klassen und Kurse werden in eine Gruppe 1 und eine Gruppe 2 eingeteilt, die täglich wechselnd in die Schule kommen. Dazu erstellen wir detaillierte Pläne mit Schülerlisten und zugeordneten Räumen. Diese Pläne sind von Schülern und Lehrern genau zu befolgen. Wir müssen die Anwesenheit der Schüler und die Sitzordnung in den Räumen genau dokumentieren.

Die Schüler der Q1 bleiben weiterhin in den Kunsträumen und den Räumen der Biologie. Die Schüler der EF haben ihren Unterricht in den Musikräumen und den Räumen der Physik. Die Chemie-Fachräume bleiben geschlossen, auch die Sammlungsräume dürfen von Schülern und Lehrern nicht betreten werden.

Alle Schüler der Klassen 5 bis 9 und die internationalen Klassen werden in den Räumen 1 bis 34 unterrichtet. Dazu wird jeder einzelnen Gruppe ein Raum zugewiesen, in dem der komplette Unterricht, also auch der Unterricht in Musik oder Biologie, stattfindet. Dieses Vorgehen erleichtert die Reinigung und Desinfektion. Ausnahme: Die Schüler der 5b werden alle in ihrem Klassenraum unterrichtet, der dann täglich desinfiziert wird.

## Verhaltensregeln

Damit wir bei einer so großen Zahl von Schülern und Lehrern, die sich gleichzeitig in der Schule aufhalten, Sicherheit und Gesundheit gewährleisten können, müssen sich alle genau an die Regeln halten.

1. Die Schule kann nur über zwei Eingänge betreten werden, durch den derzeitigen Haupteingang und vom Pausenhof her. Eingänge und Ausgänge sind mit Einbahnstraßenschildern gekennzeichnet. Beispiele dafür auf unserer Homepage.
2. Alle Schüler und Lehrer betreten die Schule mit einer Mund-Nasen-Bedeckung. Diese wird immer getragen, wenn man sich nicht im Unterrichtsraum aufhält. Dort darf die Bedeckung abgenommen werden, wenn alle ihre Plätze eingenommen haben.
3. Beim Betreten des Gebäudes werden die Hände desinfiziert. Es gibt 4 Desinfektionsspender in der Pausenhalle.
4. Auf dem Weg zum Unterrichtsraum und auch wieder zurück auf den Schulhof gibt es eine gekennzeichnete Einbahnstraßenregelung.
5. In allen Klassen- und Kursräumen haben wir die Abstände vermessen und die Tische und Stühle so aufgestellt, dass ein hinreichender Abstand zwischen den Schülern und auch den Lehrern eingehalten werden kann. Diese Anordnung der Tische darf nicht verändert werden. Besondere Sozialformen des Unterrichts wie Gruppenarbeit werden in der gewohnten Weise nicht möglich sein
6. Schwierig können die Pausen werden. Deshalb trennen wir die Schüler räumlich und verstärken die Aufsichten. Das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht und der Abstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden.
  - Die Schüler der Q1 nutzen den „Glaskasten“ und den Außenbereich davor. Achtung: Nicht auf die Straße laufen.
  - Die Schüler der EF nutzen die Pausenhalle und den Bereich vor dem Haupteingang.

- Die Schüler der Sek I nutzen den Pausenhof und bleiben bei Regen in ihren Klassen.
7. In allen Unterrichtsräumen sind Seifenspender aufgestellt. Bitte geht damit sorgfältig um. In den Fachräumen haben wir Papierhandtücher, in den Klassen nicht. Jeder Schüler möge bitte ein kleines Handtuch nur für den eigenen Gebrauch mitbringen.
  8. Die Lehrerinnen und Lehrer müssen auf das regelmäßige Lüften der Räume achten, auch während des Unterrichts.
  9. Da es bei den Toiletten nicht zu einem Gedränge kommen darf, sollen Toilettengänge während der Unterrichtsstunde erlaubt sein.
  10. Die bekannten Regeln beim Husten oder Niesen müssen auch in der Schule beachtet werden.

Ich möchte die Dringlichkeit dieser Regeln betonen. Besonders das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht. Sollte ein Schüler beim Betreten des Gebäudes keine Maske tragen, werden wir ihn nicht zum Unterricht zulassen. Sollte ein Schüler seine Maske vergessen haben, kann er eine Maske bei uns kaufen; wir haben einen kleinen Vorrat angeschafft.

Eine Bitte an die Eltern: Bitte besprechen Sie die Regeln mit Ihren Kindern. Die Lehrer werden dies in der ersten Stunde des Präsenzunterrichts auch tun. Aber auch hier gilt, dass die Wiederholung der Besprechung wahrscheinlich notwendig sein wird.

Ich muss aber auch ganz klar machen, dass wir sehr genau auf das Einhalten der Regeln achten werden. Wenn ein Schüler sich nicht an die Regeln halten kann oder halten will, werde ich ihn in den reinen Distanzunterricht zurückversetzen.

## **Unterricht**

Der Unterricht in der Schule wird anders sein als vor dem 9. März. Natürlich freuen wir uns alle, dass wir uns wiedersehen können, aber das dürfen wir nicht durch Umarmungen oder Händeschütteln ausdrücken. Wir werden alle sehr große Disziplin aufbringen müssen, damit niemandem etwas zustößt. Auch im Unterricht dürfen wir uns nicht näher kommen als 1,5 Meter. Das macht die beliebten Arbeitsformen mit einem Partner oder in einer Gruppe oder im Lerntempoduell etc. nicht möglich. Es wird ungewohnt sein, wenn wir nur an unserem Platz sitzen können und nach vorne schauen. Auch für uns Lehrer ist die Form des reinen Frontalunterrichts gewöhnungsbedürftig. Ich sehe aber keine andere Möglichkeit.

Besonders der Unterricht, der bisher in Fachräumen erfolgte (Musik, Kunst, Sport, Naturwissenschaften) wird sich anders organisieren müssen, da wir die Fachräume für die Oberstufe

reserviert haben. Der Sportunterricht wird Bewegung ermöglichen, aber es kann keine Sportarten mit Körperkontakt geben.

Da die Lehrerinnen und Lehrer jetzt wieder mit vollem Stundenplan täglich in der Schule sein werden, muss der Unterricht in der Cloud auf ein Minimum reduziert werden, z.B. auf die Übermittlung des Wochenplans oder die Verteilung wichtiger Informationen. Ein Austausch der Schüler untereinander oder des Kollegiums im eigenen Channel ist möglich. Nicht möglich sind Sprechstunden oder Videokonferenzen. Die Schüler erhalten weiter einen Wochenplan, den sie digital speichern oder ausdrucken. Diesen Wochenplan bringen sie mit in den Präsenzunterricht. Hier können die Schüler eigene digitale Medien nutzen (Smartphone, Tablet etc.) oder auch die Aufgaben in gedruckter Form mitbringen. Der Präsenzunterricht wird dann sehr deutlich auf die zuhause erledigten Arbeiten zurückgreifen und diese Problemstellungen vertiefen oder auch die Aufgaben in der Schule bearbeiten.

Der Unterricht geht in der Sek I täglich von 8.00 Bis 12.30 Uhr, in der Sek II täglich von 8.00 bis 13.50 Uhr. Danach fahren die Busse.

Da wir keine wechselnden Gruppenzusammensetzungen vornehmen dürfen, hat dies Auswirkungen auf den Religionsunterricht, den Unterricht in Latein und Französisch und den Unterricht in der Differenzierung. Hier werden wir Lösungen finden, wenn die Klassenlehrer die Gruppen zusammensetzen. Die Pläne der Gruppen 1 und 2 der jeweiligen Klassen und Kurse werden am Freitag veröffentlicht.

Der Unterricht wird grundsätzlich nach den gültigen Stundenplänen der geraden und ungeraden Woche erfolgen. Allerdings wird es kleine Abänderungen geben, da wir die Kollegen, die zu einer Risikogruppe gehören, längerfristig vertreten werden. Ebenso werden wir einzelne Stunden aus den 5. oder 6. Stunden nach vorne ziehen.

Wie bereits angekündigt wird es nur für die Schüler der Q1 Klausuren geben. In allen anderen Jahrgangsstufen werden keine Klassenarbeiten oder Klausuren geschrieben.

Zu allen Fragen der Leistungsbewertung, der Versetzung oder der Nachprüfung verweise ich auf unsere Schreiben, die auf der Homepage und in der Cloud veröffentlicht sind.

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das ist jetzt alles etwas viel, was ich Ihnen und Euch zu sagen habe. Wir machen uns die Beschulung unserer Schülerinnen und Schüler nicht leicht. Wir gehen gemeinsam in eine neue Phase des Lernens, von der wir noch nicht sicher wissen, wie sie funktionieren wird. Das Schulleitungsteam, das gerade wieder einmal getagt hat, ist zuversichtlich, dass wir allen Schülern ein gutes Angebot machen können. Wir sind auch bereit nachzusteuern, wenn es

nötig wird. Lassen Sie uns gemeinsam die Zeit bis zu den Sommerferien mit Eifer, mit Ernsthaftigkeit aber auch mit Freude und Fröhlichkeit angehen.

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“ Diesen Spruch Don Boscós habe ich von meiner früheren Schule mitgenommen. Ich glaube, er passt ganz gut in unsere jetzige Situation.

Ich grüße Sie und Euch herzlich aus dem Cani.

Michael Dahmen

Die Busunternehmen und der öffentliche Schulträger bitten darum, dass ich einige Verhaltensregeln für die Benutzung der Busse anhängen. Das will ich gerne tun.

### **Regeln zum Verhalten im Schülerverkehr**

- Ab dem 27.04. gilt auch im Schülerverkehr die Maskenpflicht.

### **Bitte**

- überlegen Sie, ob sie zwingend den ÖPNV/Schülerspezialverkehr nutzen müssen oder ob Sie die Schule auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen können.
- vermeiden Sie unbedingt Gedränge beim Einstieg und Ausstieg. Achten Sie auch an Haltestellen auf Abstände. Wenn ein separates Ein- und Aussteigen nicht möglich ist, gilt: Lassen Sie erst mit ausreichendem Abstand aussteigen und steigen dann ein. Nehmen Sie in Schulbussen die Sitzplätze geordnet ein – beginnen Sie am hinteren Ende des Fahrzeugs und setzen sich auf die Fensterplätze bis nach vorne.
- steigen Sie bei Nutzung des ÖPNV nicht mehr in den Bus ein, wenn der Bus seine Corona-bedingte maximale Kapazität erreicht hat und weichen nach Möglichkeit auf den nächsten Bus aus.
- lassen Sie bei Zweiersitzen nach Möglichkeit einen Sitzplatz frei, auch wenn Sie eine Community-Maske tragen. Vermeiden Sie Gespräche von Person zu Person.
  - nehmen Sie vor Abfahrt des Busses die Sitzplätze ein und verlassen diese erst nach Halt des Busses wieder, um unnötige Berührungen mit Haltestangen und –griffen zu vermeiden. Das Tragen von Handschuhen kann hilfreich sein.
- folgen Sie den Anweisungen des Betriebspersonals.
- bedienen Sie die Türöffnungsknöpfe im ÖPNV nur, wenn die Tür an der Haltestelle nicht automatisch öffnet.
- essen und trinken Sie im Bus oder der Bahn nicht.
- berühren Sie sich nicht untereinander und unterlassen möglichst Berührungen in Ihrem Gesicht, um etwaige Krankheitserreger nicht über die Schleimhäute

- von Augen, Nase oder Mund aufzunehmen.
- folgen Sie der Empfehlung, Smartphones / Displays regelmäßig zu reinigen.
  - halten Sie die Husten- und Niesetikette unbedingt ein. Husten oder niesen Sie in die Ellenbeuge - auch wenn Sie eine Community-Maske tragen. Wenden Sie sich beim Husten und Niesen von anderen Personen ab.
  - waschen Sie sich bei Ankunft in der Schule als Erstes die Hände gründlich mit Wasser und Seife (mind. 20 Sekunden).